

Grundsätzliches zu den Aspekten

Fest fixierte Planeten in Horoskopen gehen untereinander Beziehungen in Form von (farbigen) Linien mit unterschiedlichen Qualitäten und Eigenschaften ein. Diese verschieden-farbigen Beziehungs-Linien nennen Astrologen Aspekte. Im Zusammenhang mit dem Wort Aspekte taucht relativ schnell auch der Begriff Zyklus auf. Ein Zyklus ist eine kreis-förmige Bewegung, die sich ständig wiederholt. Planeten bewegen sich ständig (im Tierkreis), also zyklisch. Ohne ordnenden Tierkreis bewegen Planeten sich frei im Weltall. Die jeweilige Geschwindigkeit eines Planeten kann man in den Ephemeriden ablesen.

Bei Horoskop-Berechnungen werden die Planeten-Bewegungen an bestimmten Zeitpunkten (Geburts-oder-Ereignis-Datum) gestoppt. Die dabei gefundenen Planeten-Positionen werden dauerhaft in jeweiligen Horoskopen fixiert. Beginn eines Aspekt-Zyklus ist immer eine Konjunktion. Dabei treffen sich zwei oder mehr Planeten an einem beliebigen Grad des Tierkreises.

Nehmen wir zum Beispiel an, es treffen sich Jupiter und Saturn in einer Konjunktion. In Wirklichkeit können sich natürlich alle Planeten in Konjunktionen treffen! Sie bleiben jetzt aber nicht ständig zusammen, weil sie sich unterschiedlich schnell bewegen. Jupiter ist schneller als Saturn. Er löst sich aus der Konjunktion und verlässt Saturn.



Die Konjunktion

In Konjunktionen treffen sich einerseits Planeten, die ausgewogen und harmonisch miteinander klar-kommen. Genauso oft treffen sich in Konjunktionen aber auch Planeten, die sich aggressiv abstoßen und nicht mögen. Bei Menschen ist das nicht anders. Deshalb können Konjunktionen gespannt-disharmonisch und harmonisch sein. Jupiter und Saturn zum Beispiel, vertragen sich nicht sonderlich gut miteinander. Jupiter symbolisiert Wachstum, Expansion und Imperialismus. Saturn hingegen symbolisiert unter anderem Begrenzung und Beschränkung auf Wesentliches. Es gibt auch Konjunktionen, an denen mehrere Planeten mit unterschiedlichen Qualitäten und Eigenschaften beteiligt sind. Eine ganzheitliche Deutung für solch eine Konjunktion herzustellen ist schwierig.



Das Sextil

Der zweite mögliche Aspekt ist das Sextil. Zwei Planeten stehen dabei 60 Grad voneinander entfernt. Das sind die Grade von zwei Tierkreiszeichen. Das Sextil ist bekanntlich ein harmonischer Aspekt, der günstige Gelegenheiten ersichtlich macht und der mit positiven Entwicklungen einher-geht. Günstige Gelegenheiten und positive Entwicklungen kann man durchaus aber auch übersehen oder ignorieren. Günstige Gelegenheiten präsentieren auch kaum einmal fertige Produkte oder Problem-Lösungen. Die müssen von Betroffenen hergestellt und herbei-geführt werden. Das Sextil verbindet in Tierkreisen aktive und passive Zeichen miteinander. Aktive Tierkreiszeichen sind die Feuer- und Luftzeichen. Passive Tierkreiszeichen sind die Wasser- und Erdzeichen.



Das Halbsextil

Ein halbes Sextil nennt man Halbsextil. Zwei Planeten stehen bei einem Halbsextil 30 Grad voneinander entfernt. Ein Halbsextil umfasst ein Tierkreiszeichen voll-umfänglich, mit allen Licht-und-Schatten-Seiten. Es symbolisiert deshalb (für mich) Ganzheit, Vollendung und Vollkommenheit. Das ist nicht unbedingt gleich-bedeutend mit perfekter Harmonie! Das Halbsextil gehört traditionell zu den sogenannten Neben-Aspekten.



Das Quadrat

Der dritte mögliche Aspekt ist das Quadrat. Zwei Planeten stehen bei einem Quadrat 90 Grad voneinander entfernt. Das sind die Grade von drei Tierkreiszeichen. Das Quadrat ist bekanntlich ein disharmonischer Aspekt, der mit belastenden Konflikten, Auseinandersetzungen, Konkurrenz-Kämpfen und somit Stress einher-geht. Quadrat-Konflikte können aber auch dafür sorgen, dass bisher übersehene Problem-Quellen, besser als üblich, erkannt und bereinigt werden. Trotzdem bleiben Quadrate das was sie sind, nämlich aggressive Konflikt-Aspekte. Das Quadrat verbindet in Tierkreisen Zeichen eines Kreuzes miteinander. Tierkreiszeichen, die einem Kreuz angehören, vertragen sich nicht gut miteinander, weil sie jeweils Elementen angehören, die sich nicht gut miteinander vertragen.



Das Halbquadrat

Ein halbes Quadrat nennt man Halbquadrat. Zwei Planeten stehen bei einem Halbquadrat 45 Grad voneinander entfernt. Ein Halbquadrat umfasst ein ganzes Tierkreiszeichen plus das dann folgende halb. Nebeneinander-liegende Tierkreiszeichen stoßen sich aggressiv ab, weil sie Elementen angehören, die sich nicht gut miteinander vertragen. Das Halbquadrat gehört traditionell auch zu den sogenannten Neben-Aspekten.



Das Anderthalb-Quadrat

Dann gibt es noch das Anderthalb-Quadrat. Zwei Planeten stehen bei einem Anderthalb-Quadrat 135 Grad voneinander entfernt. Ein Anderthalb-Quadrat besteht aus einem ganzen und einem halben Quadrat. Ob das Anderthalb-Quadrat deshalb besonders aggressiv und disharmonisch daher-kommt, weiß ich nicht. Auf jeden Fall gehört es zur disharmonischen Quadrat-Familie. Das Anderthalb-Quadrat gehört traditionell auch zu den sogenannten Neben-Aspekten.



Das Trigon

Der vierte mögliche Aspekt ist das Trigon. Zwei Planeten stehen bei einem Trigon 120 Grad voneinander entfernt. Das sind die Grade von vier Tierkreiszeichen. Das Trigon ist bekanntlich ein harmonischer Aspekt, der, vor allem wenn er in Horoskopen mehrmals in Erscheinung tritt, so viel Glück mit sich bringt, dass betroffene Horoskopeigner meinen, sie hätten das Glück exklusiv für sich gepachtet. Folglich werden sie überheblich, (zu) leichtsinnig und auch faul. Motto: Was kann mir schon passieren? Irgend-wann merken betroffene Horoskopeigner, dass allerhand passieren kann, das ihnen gar nicht in den Kram passt. Dauerhaft Glück hat nämlich nur der Tüchtige und Fleißige! Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott! Das Trigon verbindet in Tierkreisen Zeichen eines Elements miteinander. Tierkreiszeichen eines Elements vertragen sich ausgesprochen gut miteinander, weil es zwischen ihnen kaum Reibungs-Punkte gibt.



Das Quinkunx

Der fünfte mögliche Aspekt ist das Quinkunx. Zwei Planeten stehen bei einem Quinkunx 150 Grad voneinander entfernt. Das sind die Grade von fünf Tierkreiszeichen. Das Quinkunx beinhaltet ein Sextil und ein Quadrat. Das ist verwirrend. Spannung und Harmonie in einem Aspekt? Des Rätsels Lösung dürfte sein, dass das Quinkunx je nach Horoskopeigner, Situation und Tages-Stimmung aggressiv oder harmonisch sein kann. Diese Erklärung dürfte nicht jedermanns Sache sein. Wie auch immer: Ich weiß, dass das Quinkunx in seiner Wirkung nicht unterschätzt werden sollte.



Die Opposition

Der sechste mögliche Aspekt ist die Opposition. Zwei Planeten stehen bei einer Opposition 180 Grad voneinander entfernt. Das sind die Grade von sechs Tierkreiszeichen. Aus einer direkten Begegnung, also einer Konjunktion, ist inzwischen, über eine Strecke von 180 Grad eine Gegenüber-Stellung geworden. Das ist die größtmögliche Entfernung innerhalb eines Zyklusses. Ab hier schließt der Kreis sich wieder, bis beteiligte Planeten sich an einem späteren Zeit-Punkt wieder direkt in einer Konjunktion begegnen.

Die Opposition ist bekanntlich ein stark-wirksamer disharmonischer Aspekt, der alltägliche Differenzen, Unregelmäßigkeiten, Problem-Bereiche und Ungerechtigkeiten deutlich sichtbar und verstehbar macht. Ein Weg-schauen, Weiter-machen-wie-bisher oder Ausweichen aus Bequemlichkeit ist da nur noch, einher-gehend mit negativen Folgen für alle Beteiligten, möglich. Zu lange ignorierte oder scheinbar vergessene Oppositions-Konflikte können Betroffene durchaus krank machen und somit schädigen. Nur Spirituell-Aufgewachte erkennen die Zusammenhänge zwischen zu konsequent verdrängten Konflikten und daraus resultierenden Krankheiten. Esoteriker sprechen hier von Karma. Die Opposition verbindet in Tierkreisen gegenüber-liegende Zeichen miteinander.

Es gibt noch andere Aspekte, aber mit zu vielen (Neben)-Aspekten zu arbeiten, bringt meiner Ansicht nach nichts, weil dabei zu viel Verwirrung und Unübersichtlichkeit entsteht. In meinem Astrologischen-Computer-Programm kann ich mit den fünf Haupt-Aspekten und vielen Neben-Aspekten arbeiten.

Aspekt-Orben

Unsicher war oder bin ich bei der Vergabe der Orben. Orben sind zulässige Abweichungen von genauen Aspekten.

Genau werdende Aspekte sind: applikativ

Ungenau werdende Aspekte sind: Separativ

Applikativ:

Ein Quadrat ist ein 90-Grad-Aspekt

Zwei Planeten stehen 90-Grad voneinander entfernt

88-Grad sind auch schon ein Quadrat

Der Orbis beträgt: 2-Grad

Dieses Quadrat wird genau

Also ist es applikativ

Separativ:

92-Grad sind auch noch ein Quadrat

Der Orbis beträgt auch: 2-Grad

Dieses Quadrat wird ungenau

Also ist es Separativ

Wenn ich mit relativ kleinen 5-Grad großen Orben arbeite, habe ich immer das ungute Gefühl, wichtige Horoskop-Aspekte aus-zu-blenden. Wenn ich mit größeren Orben arbeite, bin ich nicht selten von der dabei entstehenden Aspekt-Vielfalt überfordert. Ich bin der Meinung, dass es allgemein gültige Aspekt-Regeln geben sollte. Welche astrologische Autoritäts-Person definiert diese verbindlich? Keine, weil es, außer selbst-ernannte, keine gibt! Astrologinnen/Astrologen arbeiten alltäglich auch hier mit dem was sie selber jeweils für richtig halten.